



Freuen sich über Berufseinstieg: Florian Wagnitz (links) und Sedat Dal beim Warenauffüllen im Edeka-Markt. Durch das Projekt haben sie gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. FOTO: ANDREAS ZOBEL

Hoffnung auf den Wunschberuf

Bielefelder Projekt fördert Schulabgänger ohne Abschluss – mit ersten Erfolgen

VON NERMIN MUSOVIC

■ Mitte. Für Sedat Dal (20) und Florian Wagnitz (19) ist es eine große Chance auf einen Ausbildungsplatz. Das Projekt „FANG AN“, das in sechs Bielefelder Betrieben läuft, hilft Jugendlichen ohne Schulabschluss, einen Berufseinstieg zu schaffen. Die Initiatoren sind mit der bisherigen Bilanz sehr zufrieden, wie sie bei einer ersten Bilanz beim Einzelhändler Edeka-Niehoff erklären.

„FANG AN“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bielefeld, der Familie Osthusenrich-Stiftung, der Personalgesellschaft REGE mbH und derzeit sechs verschiedenen Betrieben. Es richtet sich an 18- bis 21-jährige Schüler, die aufgrund mangelnder Qualifikation oder vager Berufsvorstellungen sonst

schlechte Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben.

Das Projekt ist Teil einer vor vier Jahren gegründeten Initiative, die bisher 1.200 Jugendlichen zu einem Ausbildungs- oder Studienplatz verholfen hat. „Wir mussten kreativ werden und neue Wege gehen. Es geht darum, Übergänge zu schaffen, denn wer selbst etwas hat, benötigt keine Förderung vom Staat“, sagt Tim Kähler, Beigeordneter der Stadt Bielefeld.

Die Jugendlichen werden im Vorfeld in Workshops auf ihre Aufgaben vorbereitet. Dabei werden die Interessen und Fähigkeiten der Projektteilnehmer berücksichtigt. Die Erfolgsquote gibt der Initiative recht. „80 Prozent der Jugendlichen haben bisher eine Ausbildung gefunden“, sagt Kähler.

Dr. Ulrich Hüttemann von der Osthusenrich-Stiftung er-

gänzt: „Im Vergleich zu anderen Ländern stehen wir in NRW im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit gut da. Ich hoffe, dass das Projekt noch lange weitergeht.“

Ob bei der Post, im Metallbereich oder Einzelhandel – die ko-

operierenden Betriebe repräsentieren dabei unterschiedlichste Berufsgruppen. Jörg Niehoff von Edeka Niehoff sagt: „Wir sprechen in Deutschland vom Fachkräftemangel im Einzelhandel. Dabei muss man nur bereit sein, jungen Leuten eine Chance zu geben.“ Niehoff beschäftigt derzeit drei der zwölf Teilnehmer von „FANG AN“.

Sedat Dal (20) und Florian Wagnitz (19) gehören mittlerweile zum festen Team der 45 Edeka-Angestellten und leisten, laut ihrem Vorgesetzten, „einen guten Job“. Dal arbeitet derzeit ganztags und wechselt ab dem Sommer in die Ausbildung. Wagnitz ist seit Dezember 2012 dabei und hofft ebenfalls auf eine spätere Ausbildungsstelle im Markt: „Das Projekt hat mir die Möglichkeit gegeben, meinem Wunschberuf nachzugehen.“

INFO „FANG AN“

- ◆ Für Jugendliche von 18 bis 21 Jahren ohne ausreichenden Schulabschluss.
- ◆ Sechs unterstützende Betriebe aus verschiedenen Branchen.
- ◆ Die Kooperationspartner: Stadt Bielefeld, Familie Osthusenrich-Stiftung, REGE mbH.
- ◆ Infos: www.bielefelder-jugendhaus.de